

Protokoll über die geschäftlichen Verhandlungen : den 17. Mai im Hôtel Sonnenberg bei Luzern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen des Schweizerischen Armenerziehervereins**

Band (Jahr): **28 (1909)**

PDF erstellt am: **23.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll über die geschäftlichen Verhandlungen

den 17. Mai im Hôtel Sonnenberg bei Luzern.

1. Herr Präsident Beck begrüßt herzlich die zur Versammlung Herbeigeeilten und leitet in gewandter Weise die geschäftlichen Verhandlungen.

2. Das Protokoll der Jahresversammlung von 1908, das den Mitgliedern im Jahresheft gedruckt zugestellt wurde, wird genehmigt und dem Aktuar verdankt.

3. Der getreue Kassier, Herr Pfarrer Rohner, verliest die Rechnungen der Vereinskasse und der Hilfskasse. Beide Rechnungen werden genehmigt und dem Rechnungsteller bestens verdankt, der seit vielen Jahren die große Mühe der Rechnungsführung des Vereins trägt. Die Herren Revisoren hatten die Rechnung eingehend geprüft und Genehmigung beantragt. — Herr Vorsteher Gräflin ist mehr Freund der Unterstützung, als der Äuffnung. — Vorsteher Meyer, Sonnenberg, aber wünscht, daß man die Unterstützungs-, eine Art Versicherungskasse, erst recht erstarken lassen solle, um dann um so namhaftere Beiträge an Dürftige verabfolgen zu können. Er empfiehlt hierin Geduld. Man solle nicht dem gleichen Fehler verfallen, an dem die meisten Lehrer-Versicherungskassen kranken. Also: erst äuffnen, dann unterstützen!

4. Rechnungsrevisorenwahl. An Stelle des in Ausstand kommenden Herrn Gräflin, Basel, wird gewählt Herr Tanner, Augst, Baselland, der die künftige Rechnung mit dem an letzter Jahresversammlung in Ins gewählten Herrn Clavadetscher prüfen wird. Herr Tanner hatte die Freundlichkeit, die Wahl anzunehmen.

5. Als neue Mitglieder haben sich angemeldet und sind von der Versammlung einstimmig aufgenommen worden:

1. Herr Grimm, Waisenvater, Richterswil.
2. „ Hauptm. F. v. Benoit, Bern.
3. „ Schmid, Verwalter der Korrektionsanstalt, Ringweil.
4. „ Ad. Wettstein, Verwalter der Zwangsarbeitsanstalt Teufen.

5. Herr J. Sommer, Vorsteher der Erziehungsanstalt Enggistein, Kt. Bern.
6. „ A. Luder, Vorsteher der Anstalt Bernrain bei Emmishofen. Kt. Thurgau.
7. „ F. Müller, Vorsteher der Anstalt Friedeck, Buch, Schaffhausen.
8. „ Pfr. Zamperini, Vorsteher des istituto evangelico, Locarno.
9. „ Pater Conr. Hausknecht, Direktor der Anstalt Drognens, Kt. Freiburg.

6. Herr Pfarrer Walder-Appenzeller, Zürich, Präsident der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft, wird einstimmig zum Ehrenmitglied des Vereins schweiz. Armen-Erzieher ernannt. Der Gewählte ist von der Wahl überrascht, dankt für die Ehre und will sich gerne den hehren Zielen dieses Vereins widmen. Er gibt auch Aufschluß über den Stand der Institution der Heranbildung von Armenerziehern: 2 Seminaristen haben bereits Stellung bezogen und widmen sich mit Eifer unserem schönen Berufe; 7 Stipendiaten werden gegenwärtig unterstützt; die Mehrzahl stellt der Kanton Bern.

7. Der Präsident macht noch Mitteilungen über die Geschäfte, die der Vereinsvorstand im Laufe des Jahres erledigt hat: Gesuch an die nationalrätliche Kommission für Beratung des neuen Postgesetzes um Belassung der Portofreiheit für die schweiz. Anstalten, Gesuch an den hohen Bundesrat um Unterstützung der Anstalten aus der Volksschulsubvention (beide Gesuche sind im Wortlaut im Protokolle aufgenommen), Gewährung von Unterstützungen an Hinterlassene von Vereinsmitgliedern, kleinere Geschäfte, Vorbereitung der Jahresversammlung pro 1909.

8. Eine Einladung zur Jahresversammlung 1910 liegt leider nicht vor; die bezüglichen Vorarbeiten liegen dem Vorstande ob.

Sonnenberg, 17. Mai 1909.

Der Aktuar: **H. Meyer**, Vorsteher.